

TENNIS

Region: Sechs zur Landesmeisterschaft

ISERNHAGEN. Mit sechs Startern ist die Tennis-Region Gifhorn-Helmstedt-Wolfsburg bei den heute im Sportpark Isernhagen beginnenden NTV-Jüngstenmeisterschaften vertreten. Tom Wolowski, die an Nummer 1 gesetzte Mailina Nedderhut, Mailin Müller (alle TC GW Gifhorn), Ole Michael (TV Tiddische), Aleksander Hruskar (TC Falersleben) und Hannah Preußner (TV Jahn Wolfsburg) mischen bei den Landestitelkämpfen im Mannschaftsmehrkampf der U 10 mit.

BADMINTON

BVG: Sorgen um Vattanirappel

WIEN. Sorgen um **Vilson Vattanirappel:** Der Badminton-Ösi des BV Gifhorn musste in Reykjavik sein Zweitrunden-Match gegen den Portugiesen Bernardo Atilano beim Stand von 5:21, 9:16 abbrechen. „Ich habe mich an der Schulter verletzt, werde aber bei der österreichischen Staatsmeisterschaft spielen und schauen, wie es geht“, so der bei den nationalen Titelkämpfen an Nummer 2 gesetzte Gifhorner. Ist für Vattanirappel in Wien auch der Titel drin, wenn er schmerzfrei bleibt? „Sicher.“ *ums*

Badminton-DM: BVG-Ergebnisse

Dameneinzel

1. Runde: Lena Moses (BVG) – Verena Venhaus (1. CfB Köln) 17:21, 13:21; Freilose: Alicia Molitor (BVG; Setzplatz 9/16), Fabienne Deprez (BVG; 2).
2. Runde: Molitor (9/16) – Hannah Schiwon (BC Phönix Hövelhof) 12:21, 21:10, 21:10; Deprez – Janine Büteröwe (TV Verl) 21:8, 21:3.
3. Runde (heute): Molitor (9/16) – Yvonne Li (Union Lüdinghausen; 3/4); Deprez (2) – Theresa Wurm (SG Anspach; 9/16).

Mixed

1. Runde: Roluf Schröder/Molitor (TSV Ladelund/BVG) – Peter Lang/Annika Horbach (SV Fun-Ball Dortelweil) 6:21, 16:21; Björn Joppien/Deprez (FC Langenfeld/BVG; WC) – Philipp Salow/Nadine Cordes (SV Berliner Brauereien/VfB/SC Peine) 21:17, 21:10; Alexander Strehse/Schlösser (TSV Trittau/BVG) – Patrick Scheibel/Yvonne Li (1. BC Beuel/Union Lüdinghausen) 21:19, 24:22.

2. Runde: Strehse/Schlösser – Julian Voigt/Franziska Volkmann (BC Hohenlimburg/SV Fun-Ball Dortelweil; 5/8) 17:21, 19:21. Joppien/Deprez (WC) – Steffen Hohenberg/Katharina Altenbeck (Gladbecker FC/1. BV Mülheim) 21:12, 18:21, 21:14.
3. Runde (heute): Joppien/Deprez (WC) – Johannes Pistorius/Barbara Bellenberg (TSV Freystadt/TV Emsdetten).

Damendoppel

1. Runde (heute): Hanna Moses/Lena Moses (Altwarmbüchener BC/BVG) – Nadine Ehlensbröker/Kira Weddemar (TuS Eintracht Bielefeld/BC Ajax Bielefeld; WC); Freilose: Molitor/Vanessa Seele (BVG/ESV Flügelrad Nürnberg), Schlösser/Lisa Deichgräber (BVG/SG EBT Berlin; 9/12).
2. Runde: Molitor/Seele – Diana Jansen/Sarah Lamsfuß (1. BC Wipperfeld). Gegner von Schlösser/Deichgräber (9/12) werden noch ermittelt.

Sieglos seit 2015: Aber SVD schöpft Mut

Fußball – 2. Kreisklasse GF 2: Grofmeier übernimmt in Dannenbüttel das Traineramt – Fünf Neue sind schon da

VON MAIK SCHULZE

DANNENBÜTTEL. 10:1 gegen den Wesendorfer SC II, danach ein 3:2 beim VfL Wittingen II – die Welt ist Anfang Juni 2015 noch in Ordnung beim SV Dannenbüttel. Doch was da noch keiner wusste: Es waren die bisher letzten erfolgreichen Punktspiele für den SVD. Was folgte: Abstieg aus der 1. Kreisklasse Gifhorn 2, Talfahrt in der 2. Kreisklasse 2 auf den letzten Platz. Seit 607 Tagen wartet das Team nun auf einen Sieg – und schöpft jetzt doch wieder Mut. Warum? Mit Patrick Grofmeier ist ein

Wir standen kurz vorm Ende, haben überlegt, ob es noch Sinn macht.

Stefan Burmester, Spartenleiter, Spieler und jetzt Ex-Trainer des SV Dannenbüttel

neuer Trainer da, die ersten Zugänge stehen fest. Das sorgt für Aufbruchstimmung.

Insgesamt hat der SVD in den jüngsten 44 Spielen ein mageres Remis (2:2 beim TSV Flettmar am 28. Februar 2016) erzielt. Stefan Burmester, der nach dem Abstieg notgedrungen als Spielertrainer übernahm, zudem noch Spartenleiter ist, gibt offen zu: „Wir standen vorm Ende, haben überlegt, ob es noch Sinn macht.“



2. Kreisklasse 2 GF				
1. SV Wagenhoff	15	13	2	0 61: 7 41
2. TSV Meine	15	13	1	1 77:19 40
3. SV Welat	15	11	2	2 44:24 35
4. FSV Adenbü/Rethen II	15	9	1	5 49:27 28
5. VfB Gravenhorst II	15	7	5	3 28:17 26
6. SG Vollbüttel/R.	15	8	0	7 43:28 24
7. MTV Wasbüttel II	15	8	0	7 51:48 24
8. SV Triangel II	15	6	4	5 36:40 22
9. TSV Flettmar	15	6	0	9 44:60 18
10. SV Meinersen II	14	4	1	9 26:39 13
11. SV Volkse-D.	14	4	1	9 19:36 13
12. VfL Wettmershagen	15	4	1	10 17:51 13
13. FSV Okertal	15	1	2	12 24:67 5
14. SV Dannenbüttel	15	0	0	15 13:69 0

Lang ist es her: Dannenbüttel (r.) holte zuletzt vor einem Jahr in Flettmar Zählbares, jetzt verbreitet Neu-Trainer Patrick Grofmeier (kl. Bild M. mit Spartenleiter Stefan Burmester (r.) und dem 2. Vorsitzenden Jasper Wegert) Aufbruchstimmung beim sieglosen Schlusslicht.

Aber der SVD hielt durch, steckte mit Mini-Kader auch die 15 Pleiten am Stück nach dem Abstieg weg – und darf jetzt auf ein Ende der Talfahrt hoffen. Denn dem Werben von Burmester gab Grofmeier nun nach. „Wir kennen uns aus gemeinsamen Zeiten beim MTV Gifhorn II“, so der jetzt nur noch spielende Spartenleiter.

Der Neue saß bis zur Winterpause noch beim VfR Wilsche/Neubokel II (3. Kreisklasse GF 2) auf der Bank, suchte aber eine neue Herausforderung.

Pleitenserie und Tabellensituation (13 Punkte Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz) schrecken ihn nicht. Im Gegenteil: „Ich finde hier eine hervorragende Ausgangsposition vor. Wir haben einen jungen Vorstand, der mir zu 100 Prozent den Rücken stärkt, und die Mannschaft ist heiß.“

Und wie! Grofmeier hat in kurzer Zeit für Aufbruchstimmung gesorgt. Die Anzahl der Spieler hat sich mit rund 20 quasi verdoppelt. „Viele, die zuletzt nicht aktiv waren, sind

wieder beim Training“, freut sich Burmester, zudem stehen mit Michael Nickel, Liam Harms, Paul Düwel (alle SV Triangel), Adrian Meyer (SV Westerbeck) und Sven Sohr (VfR Wilsche/Neubokel) fünf Zugänge schon fest.

Mit dreimal Training die Woche und einem Torwarttrainer (Sebastian Hersen) geht's beim Schlusslicht der 2. Kreisklasse fast professionell zur Sache. Am Sonntag (14 Uhr) steht der erste Test gegen den MTV Gifhorn III (3. Kreisklasse GF 2)

an. Grofmeier: „Dann weiß ich, wo wir spielerisch stehen. Aber Bock haben hier alle.“

Letzteres ist für ihn das wichtigste. Klar hätte er nichts gegen das Wunder Klassenerhalt. Aber: „Meine Vision ist es, dass wir in Zukunft eine Zweite aufbauen, die Hand in Hand mit der Ersten arbeitet“, wünscht sich Grofmeier eine „große Gemeinschaft“. Auf ein Fundament kann er bauen. Wie sonst hätte der ehemalige Mini-Kader 20 Monate ohne Sieg durchhalten können...



An Runde drei gekratzt: Gifhorns Sonja Schlösser (v., hier mit Lena Moses, die gestern im Einzel verlor) hätte im Mixed fast für eine Überraschung gesorgt.

FOTOS: SEBASTIAN PREUSS (3)/CAGLA CANIDAR

Knappe Mixed-Kisten: Schlösser raus, Deprez weiter

Badminton-DM – BV Gifhorn: Molitor ist ebenfalls ausgeschieden

BIELEFELD. Ein schnelles Aus für Alicia Molitor, knappe Kisten für Sonja Schlösser und Fabienne Deprez: Aus dem Trio des BVG im Mixed bei der Badminton-DM in Bielefeld ist heute mit Deprez nur noch eine Gifhornerin dabei.

Die Nationalspielerin startet bei den Titelkämpfen mit einer Wildcard, hat mit Comebacker Björn Joppien (FC Langenfeld) aber einen siebenfachen deutschen Einzelmeister an ihrer Seite. Die Erfüllung eines sportlichen Traums („Mit Björn wollte ich immer schon mal spielen“), war auf dem Court in der Realität erfolgreich. Allerdings: „Wir waren am Anfang beide sehr nervös“, verriet Deprez. Gegen Philipp Salow/Nadine Cordes

(SV Berliner Brauereien/VfB/SC Peine) gab's zunächst ein 21:17. „Der erste Satz war wichtig – und dann lief es gut“, so die Gifhornerin weiter. Mit einem 21:10 ging's in Runde zwei, dort ging das Wildcard-Duo über drei Sätze gegen Steffen Hohenberg/Katharina Altenbeck (Gladbecker FC/1. BV Mülheim) und trifft heute



Hans Werner Niesner

nun auf Johannes Pistorius/Barbara Bellenberg (TSV Freystadt/TV Emsdetten; 3/4). „Das ist eine ganz andere

Hausnummer, wird ungleich schwerer“, so BVG-Trainer Hans Werner Niesner.

Fast wäre heute auch Schlösser mit Partner Alexander Strehse (TSV Trittau) dabei gewesen. Doch dem Auftaktsieg folgte eine knappe Zwei-Satz-Pleite gegen die an Nummer 5/8 gesetzten Julian Voigt/Franziska Volkmann (BC Hohenlimburg/SV Fun-Ball Dortelweil). Schlösser: „Es war ein gutes Match, aber wir spielen zu unkonstant – phasenweise richtig gut und dann folgen wieder zehn Fehler. Das ist halt ärgerlich...“ *ums*

BV Gifhorn: Wildes Match von Molitor

Je später der Abend, desto schöner die Einzel-Spiele: Während BVG-Talent Alicia Molitor ein ganz schön wildes Match ablieferte, war Gifhorns Fabienne Deprez schön schnell unterwegs. In die heutige Runde drei bei der Badminton-DM in Bielefeld zogen beide ein.

Lena Moses machte aus BVG-Sicht den Anfang, musste sich Verena Venhaus (1. CfB Köln) mit 17:21, 13:21 geschlagen geben. Als nächste Gifhornerin legte Molitor, die an Nummer 9/16 gesetzt zunächst ein Freilos hatte, ein wildes Match aufs Parkett. Gegen Hannah Schiwon (BC Phönix Hövelhof) kam das BVG-Talent beim Stand von 12:12 aus dem Tritt, gab Satz Nummer 1 mit 12:21 ab. Kurios: Schiwons neun Punkten in Folge ließ Molitor zum Start in den zweiten Durchgang zehn am Stück folgen – 10:0! Ihre Gegnerin verkürzte zwar auf 7:11, doch



In Runde drei: Alicia Molitor siegte in drei Sätzen.

Molitor glich sicher mit 21:10 aus. Der Entscheidungssatz? Wieder wild! Nach dem 10:10 drehte Molitor erneut auf, holte elf Punkte in Folge – 21:10! Zur Belohnung geht's heute gegen die bärenstarke Yvonne Li (Union Lüdinghausen; 3/4). „Ich kam erst gar nicht aus dem Quark“, wunderte sich Molitor. „Aber dann ist Alicia immer besser geworden, hat ihren Setzplatz bestätigt“, freute sich BVG-Coach Hans Werner Niesner.

Deprez (Nummer 2, ebenfalls zunächst ein Freilos) hatte beim 21:8, 21:3 gegen Janine Büteröwe (TV Verl) leichtes Spiel, heute geht es gegen Theresa Wurm (SG Anspach; 9/16) weiter. Niesner: „Fabienne ist verdammt gut drauf.“ Deprez, die gestern das erste (im Mixed) und das letzte Match (im Einzel) bei der DM bestritt, sagte: „Ich gehe noch was essen, und dann ab ins Bett.“ Etwas mehr Zeit fürs Abendbrot hatte sie sich gegen Büteröwe ja erspielt... *ums*



Zweimal weiter: Fabienne Deprez überzeugte im Mixed und Einzel.